

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## **DIE ANKUNFT DES ANTICHRIST**

**RLJ-1635-DE**

**JOHN S. TORELL**

**21. JANUAR 2018**

### **TEIL 3: DIE ZWEI MESSIASSE**

Im Allgemeinen glauben Christen – zumindest in der westlichen Welt – nicht an die Warnungen bezüglich des Antichristen, wie man sie in der Bibel findet. Und jene, die an die Bibel glauben, verstehen nicht, wie sich alles abspielen wird.

In dieser Botschaft möchte ich genauer darauf eingehen, was die Bibel über den Antichristen zu sagen hat und wie nahe wir der Zeit des falschen Messias sind.

### **DAS BUCH DANIEL**

Der Prophet Daniel erhielt detaillierte Weissagungen über die Zukunft, wobei die meisten von ihnen bereits erfüllt worden sind. Gegen Ende seines Lebens erhielt Daniel eine Weissagung über einen zukünftigen Herrscher, der ein mächtiges Königreich errichten würde. Wenn man den Text in der Bibel liest, dann ist es offensichtlich, dass es sich dabei um den Antichristen handelt. Hier sind einige wichtige Punkte:

1. Dieser zukünftige Herrscher wird in Friedenszeiten die Bühne betreten und durch Schmeichelei an die Macht kommen. [Daniel 11:21](#)

Diese Schmeichelei könnte man als „exzessive und unaufrichtige Lobpreisung, mit der Absicht, seine eigenen Interessen voranzubringen“ beschreiben.

2. Dieser Machthaber wird einen Pakt mit dem Volke Israel eingehen. Es wird eine kleine Gruppe von Menschen geben, die den Herrscher unterstützen und durch Täuschung die Macht ergreifen werden. Er wird seine politische Macht auf friedliche Weise ausweiten und Kontrolle über das ursprüngliche Land Israel übernehmen. [Verse 22-24](#)

Es gibt eine Gruppe innerhalb des Judentums, die Anhänger der Kabbala sind. Sie sind militant und entschlossen, das Kommen von deren Messias herbeizuführen und ihn auf den Thron von König David in Jerusalem setzen. Man muss bedenken, dass es eine kleine Gruppe von Kabbalisten war, die die Schaffung des politischen Staates Israel im Jahre 1948 vorbereiteten. Sie nennen sich selbst Zionisten, um ihre bösen Absichten zu verschleiern.

### **DIE LEHRE DER KABBALA**

Die messianische Lehre der Kabbala widerspricht den Offenbarungen, die dem Propheten Jesaja gegeben wurden.

Der Messias, der Jesaja beschrieben wurde, war Sein einziger Sohn, den Gott gesandt hatte, damit dieser in einem menschlichen Körper zu Fleisch werde, geboren von einer Jungfrau des Stammes Juda. Der Messias würde für die Sünden der Menschheit bezahlen und auch Heilung für die Körper jener bringen, die an den Messias glauben.

Die Kabbalistische Führung und Talmudische Juden wiesen diesen Leid auf sich nehmenden Messias zurück. Der Hohepriester, die gesamte Priesterschaft und die



Pharisäer waren mit den Kabbalisten einer Meinung, dass man Jesus von Nazareth töten müsse. [Lukas 22:1-6](#); [Matthäus 27:1-2](#); [20-25](#)

Der Kabbalistische Messias würde nicht Gott sein, der in einem menschlichen Körper zu Fleisch geworden war, sondern ein jüdischer Mann, von Gott auserwählt und mit übernatürlichen Kräften ausgestattet. Man denke an Samson, der übermenschliche Kraft besaß. Dieser Messias würde das jüdische Volk versammeln, das Land von allen fremden Besatzern reinigen und das Königreich Kingdom etablieren. Dieser Messias wäre ein Art Kreuzung aus Moses, König David und Samson, aber sich nicht um die Sünde kümmern. [Matthäus 11:12](#); [Johannes 6:14-15](#)

Vor der Auferstehung von Jesu Körper schenkten sogar die Apostel dieser falschen Doktrin Glauben, wie auch der Rest der damals lebenden Juden. [Lukas 24:13-21](#); [Apostelgeschichte 1:6-7](#)

Der zukünftige Kabbalistische Messias der Juden ist nicht derselbe Messias, an den die Christen glauben. Für jene Christlichen Kirchen und Menschen, die sich selbst als „Christliche Zionisten“ sehen, wird es ein katastrophales Ende bedeuten, den der jüdische Messias wird sich als des Teufels herausstellen.

## **JESUS KONFRONTIERTE DIE KABBALISTISCHE DOKTRIN**

Die Christliche Kirche hat im Allgemeinen schlechte Arbeit geleistet, wenn es um die Lehre der Schrift geht. Jesus lebte in Palästina unter der Herrschaft des Römischen Reiches, aber Er wurde in Bezug auf das Leben, Gott und das Alte Testament mit jüdischen Werten und Ansichten erzogen. All Seine Parabeln sind vor dem Hintergrund des Lebens in Judäa und Galiläa vor 2000 Jahren zu sehen. Seine Lehren sind zwar zeitlos, aber um ein tieferes Verständnis zu erlangen, ist es notwendig, zu wissen, wie das Leben damals aussah. Was waren die Bräuche? Was haben die Menschen gegessen? Wie sah deren Gesellschaftsordnung aus? Diese Informationen sind zwar verfügbar, z.B. in Büchern wie „Unger’s Bible Dictionary“, aber die meisten Christen machen sich nicht die Arbeit, genauer nachzuforschen, da sich deren Lesevermögen auf Comicbuch-Niveau befindet.

Selbst die meisten Pastoren und Seminarprofessoren haben nur mangelhaftes Wissen über die politischen und religiösen Gegebenheiten vor 2000 Jahren, weil die jüdische Führung ihr Volk angewiesen hatte, Nicht-Juden nicht zu zeigen oder erklären, wofür Judaismus steht.

Ich selbst hatte keine Ahnung, bevor mir im Jahre 1979 schriftliches Material über die Kabbala und den Talmud gezeigt wurde. Sobald mir bewusst war, dass solche Informationen existierten, forschte ich weiter nach und besorgte mir Bücher und Magazine von jüdischen Quellen.

Lasst uns das achte Kapitel des Evangeliums nach Johannes, mit dem Hintergrundwissen, das ich über die letzten 39 Jahren erworben habe, untersuchen.

1. Als Jesus vor einer Menge jüdischer Menschen predigte, glaubten viele dieser Juden an Ihn. Sie glaubten, dass er ein auserwählter Mann, ein Prophet war, der gekommen war, um das jüdische Volk von den Römern zu befreien und das Königreich Israel wiederherzustellen. [Johannes 8:30](#)

2. Jesus wusste, dass Er nicht der war, wofür Ihn die Menschen hielten, und so begann Er, sie entsprechend zu belehren. [Verse 31-32](#)
3. Dies kam nicht gut bei diesen an. Als Kabbalistische/Talmudische Juden, glaubten sie, dass sie bereits befreit waren und keiner Befreiung bedurften. [Vers 33](#)
4. Jesus sprach über die Sünde und dass alle Menschen Sünder seien und Sklaven der Sünde. Dies sei der Grund, warum die Menschen befreit werden müssten. Jesus sprach von Sich selbst als Sohn Gottes und nicht als auserwählten Mann. [Verse 34-36](#)
5. Jesus sagte den Juden, dass er wüsste, dass direkte Nachfahren Abrahams sind, aber anstatt Ihn als Messias zu akzeptieren, wollten sie Ihn töten. Jesus ging noch einen Schritt weiter und behauptete, dass Er nur das sage, was Gott der Vater sage, und dass sie das Werk ihres Vaters – der Teufel! – tun würden. [Verse 37-38](#)
6. Dies erzürnte die Juden und sie bestanden darauf, dass Abraham ihr Vater wäre und nicht der Teufel. [Vers 39a](#)
7. Jesus machte keinen Rückzieher, sondern sagte ihnen, dass, wenn sie wirklich die Kinder Abrahams wären, sie das Werk Abrahams tun würden, der an Gott glaubte. [Vers 39b](#)
8. Jesus fuhr damit fort, die Juden bloßzustellen und sagte, dass sie Ihn töten wollten, weil Er die Wahrheit spreche, die er von Gott dem Vater gehört hatte. Danach sagte Er ihnen, dass sie das Werk ihres Vaters tun müssten. [Verse 40-41a](#)
9. Die Juden wurden aggressiv und unterstellten, dass Jesus durch Unzucht empfangen wurde und daher ein Bastard sei. [Vers 41b](#)
10. Jesus antwortete darauf, dass Er von Gott dem Vater gesandt wurde und dass deren Vater der Teufel sei. Die Kabbala lehrt, dass deren Gott der gute Gott sei und dass sein Name Luzifer ist. Jesus wusste dies und brachte dies zur Sprache. [Verse 42-47](#)
11. Die Juden sagten nun das offen, was sie insgeheim gelehrt hatten. Sie glaubten, dass Jesus kein echter Jude sei; Er habe nicht-jüdisches Blut in sich. Sie sagten, Er sei vom Teufel besessen. [Vers 48](#)
12. Jesus wurde nicht wütend; vielmehr sagte er, dass sie alle sterben würden, falls sie nicht zu Ihm kämen. [Verse 49-51](#)
13. Die Juden waren nun überzeugt davon, dass Jesus vom Teufel besessen war. Abraham sei tot und das Gleiche gelte für all die anderen Propheten; wer also glaube Jesus, dass Er sei? [Verse 52-53](#)
14. Jesus wiederholte, dass Er vom Vater gesandt worden war, und nicht nur das, sondern auch dass Abraham Ihn – Jesus – gesehen und mit Ihm gesprochen hätte. [Verse 54-56](#)

15. Die Juden waren verblüfft, dass ein Mann, der noch nicht einmal 50 Jahre alt war, behaupten würde, er habe Abraham gesehen. [Vers 57](#)
16. Jesus antwortete ihnen, indem Er ihnen genau sagte, wer Er ist – “ICH BIN!”  
[Vers 58](#)  
*„Gott sprach zu Mose: ICH WERDE SEIN, DER ICH SEIN WERDE. Und sprach: Also sollst du den Kindern Israel sagen: ICH WERDE SEIN hat mich zu euch gesandt.“* ([2 Mose 3:14](#))
17. Jesu Erklärung, dass Er Gott sei, erzürnte die Juden derart, dass sie Ihn umbringen wollten. [Vers 59](#)

## ZUSAMMENFASSUNG

Der falsche Messias der Juden ist nicht derselbe Messias wie der der Christen. Der jüdische Messias kommt nicht, um sich um die Sünde zu kümmern, sondern um das Königreich Israel zu etablieren.

Der Christliche Messias kam, um am Kreuz für die Sünden der Menschheit zu bezahlen. Jesus verbrachte drei Tage und Nächte im Paradies, während Sein menschlicher Körper im Grab lag. Als Sein Körper wiedererweckt wurde und Jesus diesen wieder bewohnte, öffnete Er das Tor zur Erlösung für jeden, der Ihn sucht.

Jesus wird wiederkehren als der König der Könige und Herr der Herren, um den Antichristen (der jüdische Messias) und den falschen Propheten zu vernichten.  
[Offenbarung 19:11-21](#)

Jesus wird das Tausendjährige Königreich etablieren und das Königreich Israel für jenen Rest der zwölf Stämme wiederherstellen, die nicht das Mal des Teufels angenommen haben. [Jesaja 14:1](#); [Hesekiel 37:1-28](#); [Offenbarung 20:1-6](#)

## DER POLITISCHE STAAT ISRAEL IM JAHRE 1948

Die Bibel sagt uns, dass der jüdische Messias von Jerusalem aus herrschen wird.  
[Offenbarung 11:3-8](#)

Er wird seine Macht und Autorität vom Teufel erhalten. [Offenbarung 13:1-4](#)

Er wird sich selbst als Gott im wiedererbauten Tempel in Jerusalem etablieren. [2 Thessalonicher 2:1-4](#)

Wie wird er dies zustande bringen? Die logische Schlussfolgerung ist, dass der politische Staat Israel neu aufgelegt werden müsste und dass alle Juden zurück ins Land Israel gebracht werden müssten, um die Basis für den jüdischen Messias zu schaffen, den die Bibel als „das Tier“, „Sohn des Verderbens“, „Mann der Sünde“ und als „Antichrist“ bezeichnet.

Die Kabbalistischen/Talmudischen Juden, die auch als „Zionisten“ bekannt sind, haben den politischen Staat Israel im Jahre 1948 etabliert, in Vorbereitung für deren Messias.

Im Gegensatz dazu wird der echte Messias, Jesus, keine Menschen dazu verwenden, das Tausendjährige Königreich zu etablieren und das Königreich Israel wiederherzustellen. Es wird Jesus sein, nicht die Menschheit, Der alles tun wird.

Aus der Bibel geht klar hervor, dass der jüdische Messias noch vor der zweiten Wiederkehr Jesu ankommen wird.

Der politische Staat Israel wurde im Jahre 1948 durch Täuschung und Gewalt etabliert. Dieses junge Land wurde von zwei führenden Regierungschefs beschützt, Präsident Harry Truman aus den Vereinigten Staaten und Joseph Stalin, der kommunistische Diktator der Sowjetunion. Diese zwei Männer legitimierten Israel, indem sie den neu gegründeten Staat anerkannten und dessen Recht auf Existenz vor den Vereinigten Nationen verteidigten.

Die jüdischen Freiheitskämpfer (oder Terroristen, je nach Standpunkt) waren in der Lage, im Krieg gegen die arabischen Nationen nach der Verkündung der Unabhängigkeit die größeren arabischen Streitkräfte zu besiegen, dank der Waffen, die sie von den USA und der Sowjetunion erhalten hatten. Die vielen „Wunder“, die während dieses Krieges geschahen, wurden vom Teufel vollbracht. [Offenbarung 13:2](#)

Es gab vier weitere Kriege in den Jahren 1956, 1967, 1973 und Libanon im Jahre 1982. Amerikanisches Geld und Waffen machten es möglich, dass Israel diese Kriege gewann. In jedem dieser Konflikte wurde von den israelischen Streitkräften über viele „Wunder“ berichtet und Christliche Zionisten ließen fälschlicherweise Gott die Ehre dafür zukommen. Tatsächlich aber waren diese wundersamen Ereignisse des Teufels und wir sollten die Worte Jesu beachten, das auch der Teufel die Macht hat, Wunder zu vollbringen. [Offenbarung 13:11-14](#)

Die Taten des Teufels Gott zuzuschreiben ist ebenfalls Blasphemie. [Matthäus 12:22-24; 31-32](#)

Der Apostel Paulus warnte die Kirche bezüglich der Täuschung. Wenn eine Person die Entscheidung trifft, eine Lüge zu glauben und die Wahrheit zurückweist, so macht dies Gott wütend, und als Strafe wird er starke Irrtümer verursachen so dass sie die Lüge glauben und verdammt sind. [2 Thessalonicher 2:8-12](#)

Bist Du irreführt oder gesegnet und wandelst in der Wahrheit? [Vers 13](#)

Christliche Zionisten agieren unter einem großen Irrtum. Sie glauben eine Lüge und durch ihre eigene Täuschung tun sie alles in deren Kraft, das Fundament für den falschen Messias (Antichrist) zu bereiten.

Die Kabbalistische/Talmudische Führung krallt sich heute noch immer an dieselbe Doktrin wie deren Vorfahren zu Lebzeiten Jesu.

Für wen wirst Du Dich entscheiden?

***Bedenke: es ist nicht so wichtig, wie Du Dein Leben beginnst, nachdem Du gerettet wurdest, sondern wie Du es beendest!***

***Hast Du ein Ohr, um zu hören?***